

Für ein lebenswertes Kirchberg: Die Mitte setzt auf starke Persönlichkeiten

Gemeindewahlen vom 24. November 2024 – Die Mitte tritt mit sieben Kandidierenden für den Gemeinderat, die Baukommission bzw. die Bildungskommission an



Bernhard Lippuner
(bisher)



David Berner
(neu)



Chantal Desbiolles
(neu, parteilos)



Edith Blatter
(neu)



Nicola Wolf
(neu)



Markus Bieri
(neu)



Lorenz Luder
(neu)

Kirchberg ist eine Ortschaft, die von einer lebendigen Gemeinschaft geprägt ist. Die Mitte steht dafür ein, dass dies auch nach den Gemeindewahlen vom 24. November 2024 so bleibt. Sie stellt drei Kandidierende für den Gemeinderat sowie deren vier für die Bau- bzw. die Bildungskommission zur Wahl: sieben engagierte Persönlichkeiten, die Kirchbergs Zukunft aktiv mitgestalten.

Die Partei «Die Mitte» ist im Aufschwung. Das zeigt sich auch in der Gemeinde Kirchberg, wo innerhalb der Ortspartei ambitionierte Zuversicht herrscht. Nicht nur, aber insbesondere dann, wenn es um die Gemeindewahlen in knapp drei Monaten geht. Sieben engagierte Persönlichkeiten stellen sich auf der Mitte-Liste mit der

Nummer 5 zur Wahl. «Es sind Menschen, welche die Werte und Prinzipien der Partei teilen und sich gewohnt sind, Verantwortung zu tragen», stellt Bernhard Lippuner als Parteipräsident und amtierender Gemeinderat fest.

Die Ausgangslage ist tatsächlich günstig. Bernhard Lippuner stellt sich als Gemeinderat Ressort Bau zur Wiederwahl. An seiner Seite kandidiert David Berner, Präsident der Jungen Mitte-Emmental-Oberaargau und anerkannter Sekretär im Vorstand des VVK Kirchberg. Das Trio komplettiert Chantal Desbiolles, die als frühere «BZ»-Redaktionsleiterin erstmals und parteilos auf der Mitte-Liste kandidiert – ein Novum bei Die Mitte Kirchberg.

Für die Bildungskommission kandidieren zwei junge Väter mit grossem Rucksack: Lorenz

Luder und Markus Bieri. Mit seinem Hintergrund als Arbeits- und Organisationspsychologe ist Lorenz Luder nicht nur fachlich, sondern auch menschlich bestens qualifiziert – genauso wie Markus Bieri als Leader und Teamleiter beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz.

Bewährte und frische Kräfte stellen sich auch für die Baukommission zur Wahl: Edith Blatter, verdientes Mitglied der Liegenschaftskommission sowie ehemaliges Baukommissionsmitglied, und Nicola Wolf, nebenamtlicher Projektassistent einer Immobilienfirma und Eishockeyspieler in der 1. Mannschaft des EHC Burgdorf.

Sicher ist: Die Mitte-Partei setzt auf eine pragmatische Politik und innovative Ansätze, nicht auf Ideologie und Polarisierung.

Unsere Schwerpunkte

- Zusammenhalt stärken. Familien sind das Herzstück unserer Gesellschaft; sie prägen jede und jeden von uns. Die Mitte setzt sich dafür ein, dass Kirchberg ein sicherer und förderlicher Ort für alle Familien bleibt. Konkret machen wir uns für den Ausbau der Schulen stark: Mit dem Projekt «Campus25+» haben wir einen Meilenstein gesetzt.
- Vereine, Kultur, Traditionen und Bildung sind der Kitt unserer Gemeinschaft. Sie müssen gepflegt und gestärkt werden, um den Zusammenhalt in unserer Gemeinde zu fördern. Indem wir Fortschritt und Tradition verbinden, pflegen wir eine lebendige Gemeinde, in der sich auch Neuzuziehende schnell daheim fühlen.

- Wohlstand sichern. Unser Ziel ist der langfristige Wohlstand unserer Gemeinschaft. Eine verantwortungsvolle, nachhaltige und lösungsorientierte Finanzpolitik schafft Raum für Prosperität und Innovation. Beides ist nötig, um die Gemeindefinanzen im Lot zu halten.
- Nachhaltigkeit pflegen. Dieser Wert ist für uns ein wesentlicher Pfeiler unserer Haltung. Wir arbeiten mit pragmatischer Politik und innovativen Ansätzen statt mit Ideologie. So wollen wir sozial verträglichen Klimaschutz auf Gemeindeebene verwirklichen. Wir wünschen uns weniger bürokratische Hürden und gezielte Anreize für erneuerbare Energien und wirtschaftliche Anreize zur Nachhaltigkeit.

Unsere Ziele

Den Gemeinderatssitz zu halten und in den Kommissionen angemessen vertreten zu sein: Das versteht sich für den Vorstand von Die Mitte Kirchberg von selbst. Angesichts der aktuellen Ausgangslage träumt manch einer vielleicht gar von einem zweiten Sitz im Gemeinderat. Entscheidend sind diese parteipolitischen Überlegungen allerdings nicht. Im Vordergrund steht für die Kandidierenden vielmehr, Verantwortung zu leben, sodass Kirchberg lebenswert bleibt.

Die Mitte Kirchberg

Weitere Infos: kirchberg.die-mitte.ch